



Fricktaler Höhenweg





Aktiv

**Mit uns sind Sie
stets gut unterwegs.**

Das sichere Gefühl.



**Aargauische
Kantonalbank**



Der Fricktaler Höhenweg

Entlang des Fricktaler Höhenwegs erleben Sie das Fricktal von seiner schönsten Seite. Wenn Kirschblüten blühen, Wiesen in gelb erstrahlen, in der Ferne ein Gewitter aufzieht und die Rast an der Grillstelle oder im Restaurant so gemütlich ist, dass man am liebsten immer verweilen möchte, wenn im Herbst die farbigen Blätter den Waldweg bedecken und in winterklarer Luft die Höhen des Fricktals, des Schwarzwalds und des Baselbiets in Weiss in den Himmel ragen.

Max Mahrer, Möhlin, initiierte 1988 und unterhält auch heute noch den Fricktaler Höhenweg, der heute gut ausgeschildert mit einer Gesamtlänge von ca. 60 Kilometern von der Zähringerstadt Rheinfelden über die Höhen des Tafeljuras, nach Frick und weiter bis ins Weindorf Mettau führt. Die Wegstrecken sind mit blauen Wanderwegtafeln ausgeschildert, gekennzeichnet mit dem Frick - taler Lindenblatt.

Wir freuen uns, Ihnen einen Wanderführer zu bieten, der Ihnen, lieber Fricktal-Kenner und -Entdecker, ein Begleiter für genussreiche Wanderungen in einer herrlichen Region sein soll.

Tourismus Rheinfelden, Fricktal Regio Planungsverband

Rheinfelden – Zeiningen	Etappe 1
Zeiningen – Wegenstetten	Etappe 2
Wegenstetten – Frick	Etappe 3
Frick – Mettau	Etappe 4

Erklärung Piktogramme:

 Unterkunft

 Restaurant

 Postauto

 Bahnanschluss

1 Rheinfelden – Zeiningen

Rheinfelden

Rheinfelden, die älteste Zähringerstadt der Schweiz, blickt auf eine reiche Vergangenheit zurück. Die unzähligen Sehenswürdigkeiten der Altstadt lassen nicht nur auf eine reiche und spannende Geschichte schliessen, sondern erzählen auch viele Kuriositäten. So zum Beispiel die Sage vom tapferen Schneider, der Rheinfelden während des Dreissigjährigen Krieges von den Schweden befreite. Oder die Turmuhr, die heute noch sieben Minuten zu früh schlägt. Ein ortskundiger Stadtführer führt Sie gerne durch die Altstadt und erzählt Ihnen mehr über Rheinfelden und seine Geschichte. Auch für weitere Erlebnisse wird in Rheinfelden gesorgt. Besuchen Sie das Feldschlösschen, die grösste Bierbrauerei der Schweiz, oder entspannen Sie in der Wellnesswelt sole uno. Weitere Informationen erhalten Sie bei Tourismus Rheinfelden, Tel. 061 835 52 00, www.tourismus-rheinfelden.ch, tourismus@rheinfelden.ch

Rheinfelder Altstadt



Öffentliche Verkehrsmittel
Start in Rheinfelden

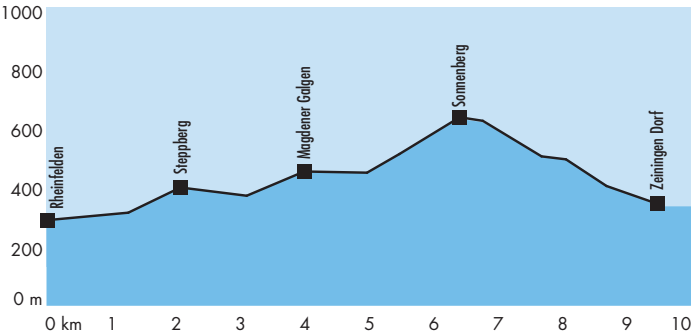
Rückreise ab Zeiningen mit Bus nach Möhlin SBB, weiter mit Bus oder Zug nach Rheinfelden

Sehenswertes
Altstadt in Rheinfelden
Aussichtsturm Sonnenberg

Verpflegung
Turmstube der Naturfreunde auf dem Sonnenberg
diverse Grillstellen
Restaurants in Zeiningen

Ausgangspunkt ist mit 285 m ü.M. der Bahnhof der Zähringerstadt Rheinfelden. Die Route führt zunächst über den bewaldeten Steppberg (395 m) hinauf zur langgestreckten Kuppe des Magdener Galgens (449 m) und steigt über diesen Höhenzug bis zum Aussichtsturm und Rastort auf den weit herum bekannten Sonnenberg (632 m). Von der Plattform ist der Rundblick herrlich! Der Bergkrete folgend, führt der Weg hinunter zum Dorf Zeiningen.

Rheinfelden SBB	Start	2 Std. 35 min.	   
Steppberg	35 min.	2 Std. 10 min.	
Magdener Galgen	1 Std. 10 min.	1 Std. 40 min.	
Sonnenberg	2 Std. 05 min.	1 Std. 00 min.	 nur So. offen
Zeiningen Dorf	2 Std. 50 min.	Start	 



Zeiningen

Die Zeinger St. Agatha-Kirche gilt als besondere Sehenswürdigkeit. Sie hat erlesene Altäre, eine schöne Kanzel, kunstvolle Gewölbefresken und einen prachtvollen Hauptfresco. Die Kirche mit Pfarrhaus steht unter eidgenössischem, das Missionskreuz auf dem Kirchhof von 1776 sowie das Louis-XVI-Wirtshausschild beim Gasthaus Traube von 1800 unter kantonalem Denkmalschutz.

Als besondere Naturobjekte gelten der Aegelsee, Gesteinsformationen im Gebiet «Chällerlöcher», der Bönistein, Verwerfungen und Löcher auf dem Zeinger Berg und dem Schönenberg, Weiher in den Gebieten «Bärmegge» und «Haselrusch» sowie das Naturschutzreservat «Bättlerchuchi».

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Zeiningen, Tel. 061 855 90 11, www.zeiningen.ch, kanzlei@zeiningen.ch

Zeiningen



Öffentliche Verkehrsmittel

Anreise mit Bus ab Möhlin SBB nach Zeiningen

Rückreise ab Wegenstetten mit Bus über Zeiningen nach Möhlin SBB

Sehenswertes

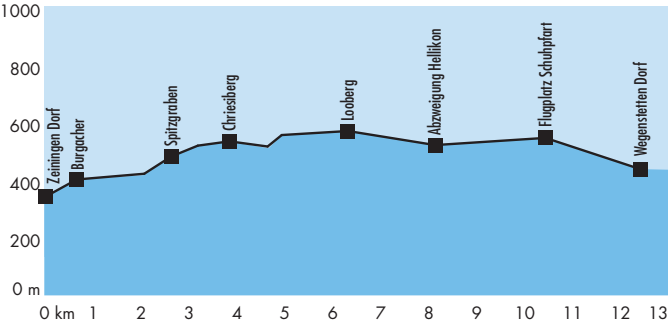
St. Agatha-Kirche
Missionskreuz
Wirtshausschild
Galerie auf dem Looberg von Paul Agustoni

Verpflegung

diverse Grillstellen
Restaurant Air Pick, Flugpl.
Restaurants in Wegenstetten

Ab einer Bushaltestelle in Zeiningen erreicht man nach einem Anstieg zum Burgacherhof den aussichtsreichen Waldrand des Zeiningerbergs oberhalb der Rebberge. Dem Spitzgraben aufwärts, folgt der landschaftlich reizvolle Chriesiberg (450 m). Richtung Flugplatz Schupfart (545 m) marschieren wir über die fruchtbare Tafeljura-Hochebene von Looberg (571 m) und Wabrig (556 m) und von dort Richtung Wegenstetten oder weiter entlang des Fricktaler Höhenwegs Richtung Tiersteinberg (siehe nächste Etappe).

Zeiningen Dorf	Start	3 Std. 10 min.	 
Burgacher	15 min.	3 Std. 00 min.	
Spitzgraben	45 min.	2 Std. 30 min.	
Chriesiberg	1 Std. 05 min.	2 Std. 10 min.	
Looberg	1 Std. 40 min.	1 Std. 35 min.	
Abzweigung Hellikon	2 Std. 05 min.	1 Std. 05 min.	
Flugplatz Schupfart	2 Std. 40 min.	35 min.	
Wegenstetten Dorf	3 Std. 05 min.	Start	 



Burgruine Alt-Tierstein

Die auf einem Bergsturzblick gelegene Burganlage gilt als die Stammburg der Grafen von Tierstein. Sie blieb bis zu ihrer Aufgabe im 15. Jahrhundert im Besitz der Familie. Bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts dürfte sie zumindest teilweise als Sitz der Grafen benutzt worden sein, später aber lediglich als Verwaltungssitz für einen Vogt gedient haben. Alt-Tierstein wurde 1934/35 unter der Leitung von Hans Erb durch das erste schweizerische archäologische Arbeitslager des freiwilligen Arbeitsdienstes vollständig ausgegraben und konserviert. Das umfangreiche Fundmaterial, massgeblich Abfälle aus dem Alltagsleben wie Keramik, Knochen usw., bezeugen die Besiedlungszeit der Anlage vom 11. bis ins 15. Jahrhundert. Es finden sich auch Objekte aus der Spätbronzezeit, somit war der Ort schon 1000 v. Chr. belegt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Gipf-Oberfrick, Tel. 062 865 80 40, www.gipf-oberfrick.ch, gemeindekanzlei@Gipf-Oberfrick.ch

Gipf-Oberfrick



Öffentliche Verkehrsmittel

Anreise mit Bus ab Möhlin SBB über Zeinigen nach Wegenstetten

Rückreise ab Frick SBB mit Zug nach Möhlin SBB

Sehenswertes

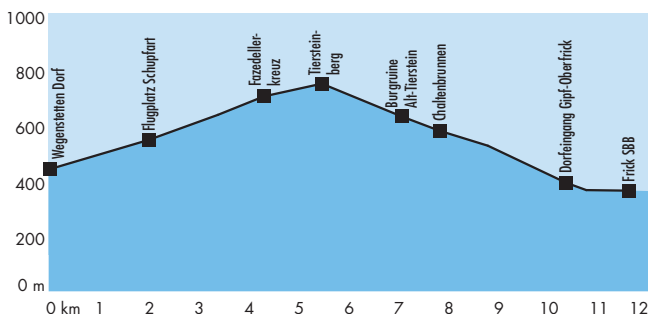
Burgruine Alt Tierstein
Sauriermuseum in Frick

Verpflegung

Restaurant Air Pick, Flugpl.
diverse Grillstellen
Restaurants in Frick

Ab Wegenstetten führt der Wanderweg Richtung Flugplatz Schupfart. Danach beginnt der Aufstieg über das Fazadellerkreuz zum 749 m hohen Tiersteinberg, wo die herrliche Aussicht über die weiten Höhenzüge des Schwarzwaldes den Aufstieg vergessen lässt. Der Abstieg führt an der sanierten Burgruine Alt-Tierstein (630 m) vorbei über die Flur Chaltenbrunnen (578 m) nach Frick.

Wegenstetten Dorf	Start	3 Std. 00 min.	
Flugplatz Schupfart	35 min.	2 Std. 35 min.	
Fazadellerkreuz	1 Std. 15 min.	2 Std. 00 min.	
Tiersteinberg	1 Std. 35 min.	1 Std. 45 min.	
Burgruine Alt-Tierstein	1 Std. 55 min.	1 Std. 15 min.	
Chaltenbrunnen	2 Std. 05 min.	1 Std. 00 min.	
Dorfeing. Gipf-Oberfr.	2 Std. 40 min.	15 min.	
Frick SBB	2 Std. 55 min.	Start	   



Sauriermuseum

Als einziges Museum der Schweiz zeigt das Sauriermuseum Frick ein vollständiges Skelett des Dinosauriers Plateosaurus, welches in einer Tongrube bei Frick geborgen werden konnte. Das Museum befindet sich nur 5 Gehminuten vom Bahnhof Frick entfernt. Folgen Sie einfach den Saurier-Museum-Schildern. Die Öffnungszeiten sind jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr. Für Gruppen werden auch Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten angeboten. Für die Fossiliensuche steht ein Klopfpfad mit fossilhaltigen Gesteinsbrocken zur Verfügung. Hier darf jederzeit, ohne Anmeldung nach Fossilien gesucht werden. Als einzigartige Ergänzung zum Sauriermuseum können die Besucher auf dem Dino-Lehrpfad viele Informationen zur Erdgeschichte und Dinosaurier erfahren. Im Wäldchliarten, am Ende des Pfades, befindet sich ein Aufenthaltsplatz mit grossem Grill.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 062 865 28 06 oder www.sauriermuseum-frick.ch

Dinosaurier bei Frick



Öffentliche Verkehrsmittel

Anreise mit Zug bis Frick SBB

4 Kilometer Fussmarsch von Sennhütten nach Effingen, weiter mit Bus nach Frick SBB

Sehenswertes

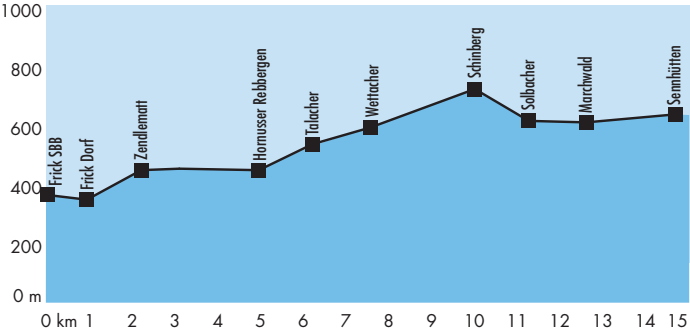
Sauriermuseum Frick

Verpflegung

diverse Grillstellen
Herberge im Weiler Sennhütten

Die Höhenroute erstreckt sich vom Bahnhof Frick zuerst durch das Dorfzentrum, dann hinauf über die Zendlematt zum ausblickreichen Waldrand des 650 m hohen Frickberges und führt am Wald entlang Richtung Osten. Kaum verlassen wir das Gehölz, so öffnet sich vor uns die Weite des Hornusser Rebhanges. Über den Grossacher (533 m) und dem Rastort Wettacher (614 m) gelangen wir zur südlichen Schinberghalde, von wo aus der markante und aussichtsreiche Schinberg-Grat (722 m) zu erreichen ist. Hinunter geht's, am Waldrand entlang, zum Solbacher (611 m), dann biegt der Höhenweg nach links ab und führt durch den Marchwald (607 m) vorbei an historischen Grenzsteinen zum Weiler Sennhütten (634 m).

Frick SBB	Start	3 Std. 40 min.	   
Frick, Dorf	15 min.	3 Std. 25 min.	
Zendlematt	40 min.	3 Std. 05 min.	
Hornusser Rebbergen	1 Std. 20 min.	2 Std. 25 min.	
Talacher	1 Std. 45 min.	2 Std. 10 min.	
Wettacher	2 Std. 10 min.	1 Std. 50 min.	
Schinberg	2 Std. 50 min.	1 Std. 15 min.	
Solbacher	3 Std. 10 min.	50 min.	
Marchwald	3 Std. 30 min.	30 min.	
Sennhütten	4 Std. 00 min.	Start	 auf Anfrage



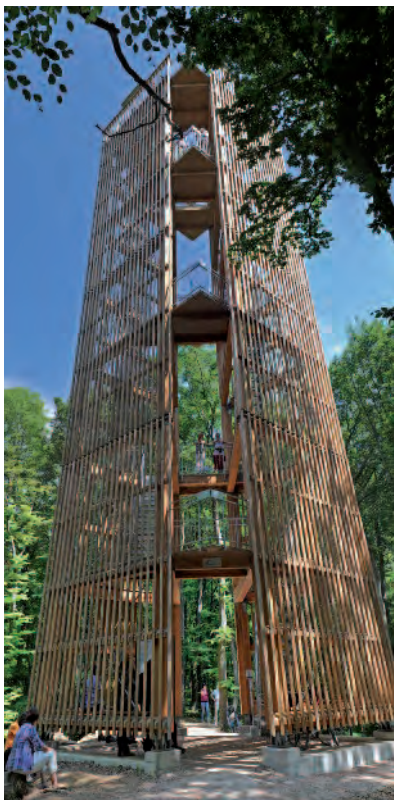
Mettau

Eine Sehenswürdigkeit ist die St. Remigius Kirche in Mettau. Im Auftrag des Klosters Säckingen wurde die Kirche von 1773 – 1775/76 im kunstreichen Barockstil errichtet. Die Barockkirche von Mettau mit den theologisch korrekt gemalten Gewölbefresken ist eine der schönsten Kirchen des Fricktals.

Das Dorf Mettau liegt am historischen Flösserweg. Bis Ende des 19. Jahrhunderts spielte das Flössergewerbe für etliche Gemeinden dieser Gegend eine bedeutende wirtschaftliche Rolle. Nachdem in Holland der enorme Holzbedarf für Schiffs- und Städtebau nicht mehr aus dem Schwarzwald und dem Elsass gedeckt werden konnte, wurden über das Einzugsgebiet von Aare, Reuss und Limmat riesige Mengen von Tannen, Kiefern und Eichen in die Niederlande geflösst. Heute gilt der Flösserweg als ein Erlebnis- und Erholungsgebiet mit wunderschönen Wander- und Velowegen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Mettau, Tel. 062 875 26 20, www.mettau.ch, www.floesserweg.ch und www.cheisacherturm.ch

Mettau



Öffentliche Verkehrsmittel

Anreise mit Zug bis Frick SBB, weiter mit Bus bis Effingen, danach 4 Kilometer Fussmarsch bis Sennhütten

Rückreise ab Mettau mit Bus über Laufenburg nach Frick SBB

Sehenswertes

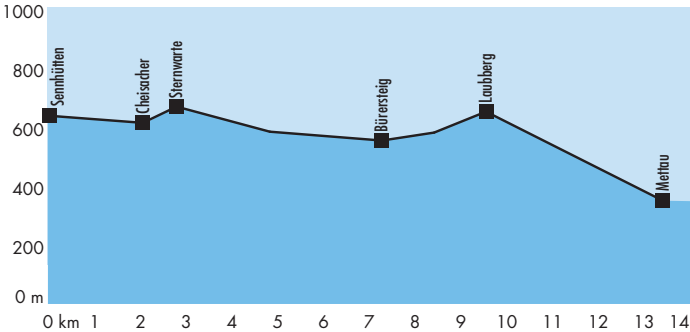
Cheisacherturm
Bergkapelle Laubberg

Verpflegung

diverse Grillstellen
Restaurant in Mettau

Weiter geleitet uns der Weg zur Ampferenhöhe und nach einem kurzen Waldstück links hinauf zur Sternwarte und zum Cheisacherturm. Von der Aussichtsplattform des 24 m hohen Turms bietet sich hier ein beeindruckender Rundblick auf die waldreichen Jurahöhen, hinunter in das Dorf Sulz, bis hin zum Schwarzwald und den Alpen. Vorwiegend im Wald verläuft anschliessend die Höhenroute über die langgezogene Bergkuppe des Cheisachers, dann hin zum Passübergang Bürersteig-Höhe (555 m). Rechts um das Bürerhorn herum erreichen wir den Laubberg (648). Der Weg führt weiter, dem Stationen- und Gansinger Panoramaweg folgend, über den Höhenzug zwischen den Ortschaften Oberhofen und Wil hinunter ins anmutige Mettauertal und nach Mettau.

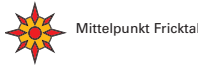
Sennhütten	Start	3 Std. 35 min.	
Cheisacherturm	30 min.	3 Std. 05 min.	
Sternwarte	45 min.	2 Std. 55 min.	
Bürersteig	1 Std. 50 min.	1 Std. 45 min.	
Laubberg	2 Std. 30 min.	1 Std. 15 min.	
Mettau	3 Std. 25 min.	Start	 





- Fricktaler Höhenweg
- Wanderwege
- Bahnlinie mit Station
- Bahnlinie für Güterverkehr
- Wichtige Buslinie mit Station

- Schiffsartlinie Rheinfelden-Basel
- Fähre
- Ausflugschiff



- Aussichtspunkt
- Aussichtsturm
- Ausflugsrestaurant
- Thermalbad
- Sportflugplatz (Rundflüge)

- Prähistorische Fundstelle
- Römische Fundstelle

- Ruine
- Burg/Schloss

- Saline
- Museum

- E.W. Umschaltstelle
- Bergwerk

© Max Mahrer, 4313 Möhlin
1. Auflage 2003, alle Rechte vorbehalten
Zeichnung Panorama: Arne Rohweder, 8127 Forch



TourismusRheinfelden

Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten

Informationen zu Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage von Tourismus Rheinfelden. Gerne stellt Tourismus Rheinfelden für Gruppen auch ein Wanderprogramm mit Verpflegung und Transport zusammen. Fragen Sie uns, wir organisieren Ihre Gruppenreise!

Tourismus Rheinfelden, Stadtbüro,
Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 835 52 00
www.tourismus-rheinfelden.ch

Landschaftsführungen – ein Angebot im Jurapark Aargau

Der Aargauer Jura hat wunderschöne Landschaften und eine intakte Natur, welche oftmals kaum bekannt sind. Der Jurapark Aargau, ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung, bietet deshalb interessierten Gruppen Landschaftsführungen an. Ein Dutzend ausgebildete Landschaftsführer/-innen stehen für ein breites Themenspektrum zur Verfügung. Sie kennen die schönsten Plätzchen und wissen vieles über Fauna und Flora sowie Geschichte und Geschichten des Ortes zu erzählen. Das Angebot eignet sich nicht nur für Familien und Vereine, sondern auch für Firmenausflüge, Schulreisen oder Klassenzusammenkünfte.

Jurapark Aargau, Schulstrasse 55, 5224 Linn, Tel. 062 877 15 04,
www.jurapark-aargau.ch oder bei Tourismus Rheinfelden.

Impressum

Herausgeber Tourismus Rheinfelden, Fricktal Regio Planungsverband

Gestaltungskonzept Traktor Grafikatelier, Basel

Layout und Druck Herzog Medien AG, Rheinfelden

Höhenprofile gesponsert durch KOCH + PARTNER

Fotos Gerry Thönen, Tourismus Rheinfelden

Routenbeschrieb Max Mahrer, Möhlin

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung:



Aargauische
Kantonalbank



Stiftung
proFricktal
vom Fricktal – fürs Fricktal

Kartenmaterial und Führer

- Dreiklang Landschaftsführer AARE-JURA-RHEIN
- Freizeitkarte Dreiklang Aare-Jura-Rhein
- Offizielle Wanderkarte der Schweiz Nr. 214T/Liestal
- Aargauer Wanderkarte 1:50000



Freizeitvergnügen in der gelben Klasse

Entdecken Sie den Fricktaler Höhenweg und unsere weiteren Ausflugstipps! www.postauto.ch/freizeitklick



Die gelbe Klasse.

PostAuto

DIE POST 

